

1. Vorderteil Modell A/B
2. Rückenteil Modell A/B
3. Ausschnitt-Streifen Modell A/B
4. Ärmel Modell A/B
5. Vordere Blende Modell A
6. Rückwärtige Blende Modell A
7. Vorderteil Modell C/D
8. Rückenteil Modell C/D
9. Tunnelzug Modell C

Für Modell A die Schnitt-Teile 1 bis 6 verwenden.
Für Modell B die Schnitt-Teile 1 bis verwenden.
Für Modell C die Schnitt-Teile 7 bis 9 verwenden.
Für Modell D die Schnitt-Teile 7 und 8 verwenden.

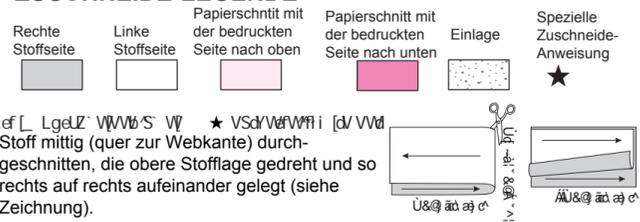
WIE MAN KWIK-SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 5 Größen. Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben. Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

ZUSCHNEIDEN

Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem unidirektionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinanderlegen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderekreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

ZUSCHNEIDE-LEGENDE

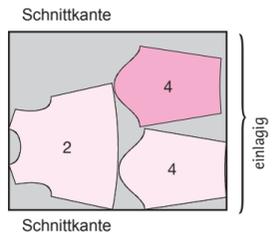


Stoff mittig (quer zur Webkante) durchgeschnitten, die obere Stofflage gedreht und so rechts auf rechts aufeinander gelegt (siehe Zeichnung).

OBERTEIL A

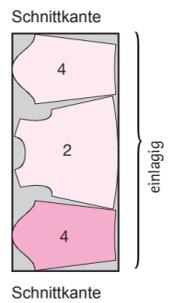
Stoff 115 cm

Alle Größen



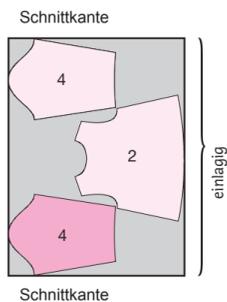
Stoff 150 cm

Größen: XS-S-M



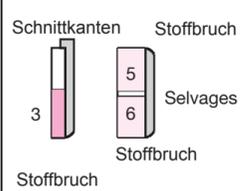
Stoff 150 cm

Größen: L-XL



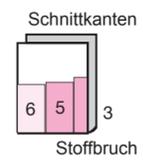
Kontrast 1 110 cm

Größen: XS-S



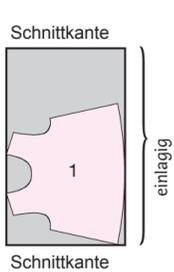
Kontrast 2 110 cm

Größen: M-L-XL



Kontrast 2 115 - 150 cm

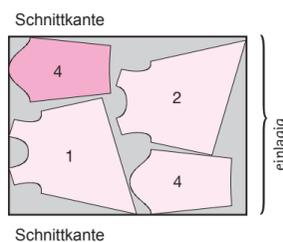
Alle Größen



OBERTEIL B

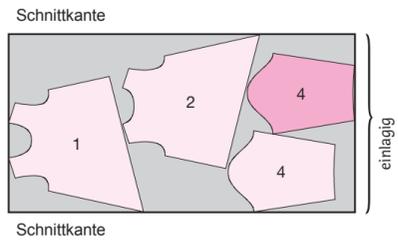
Stoff 115 cm

Größen: XS-S



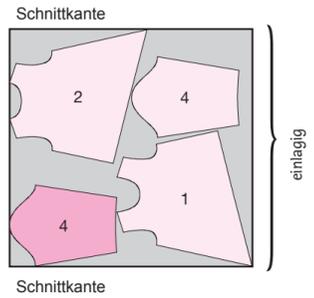
Stoff 115 cm

Größen: M-L-XL



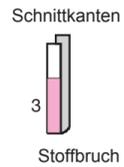
Stoff 150 cm

Alle Größen



Contrast 110 cm

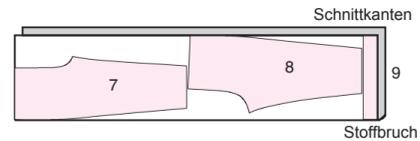
Alle Größen



HOSE C

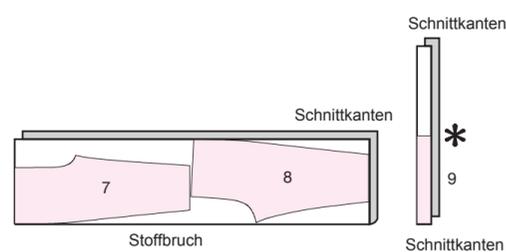
Fabric 115 cm

Größen: XS-S-M-L



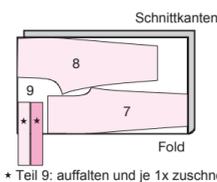
Stoff 115 cm

Größen: XL



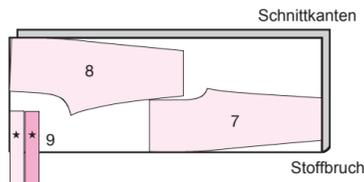
Stoff 150 cm

Größen: XS-S



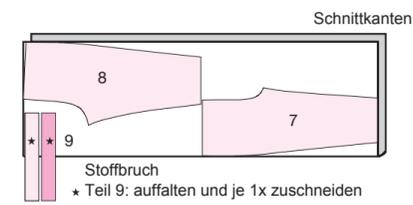
Stoff 150 cm

Größen: M-L



Stoff 150 cm

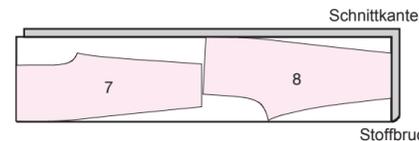
Größen: XL



HOSE D

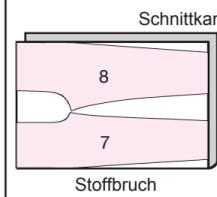
Stoff 115 cm

Alle Größen



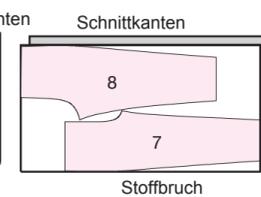
Stoff 150 cm

Größe: XS



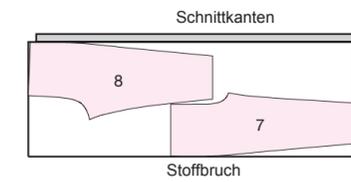
Stoff 150 cm

Größe: S



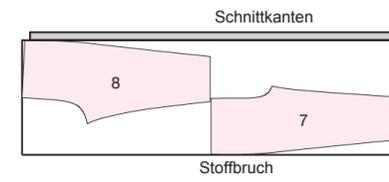
Stoff 150 cm

Größen: M-L



Stoff 150 cm

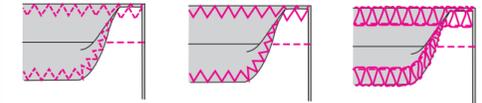
Größen: XL



NÄHTECHNIKEN

WEBSTOFFE VERWENDEN

Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinenadel für leichte bis mittelschwere und eine 14/90er Nähmaschinennadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln. Wenn Sie **auseinander** bügeln, so bitte die Schnittkanten vor dem Nähen versäubern.



Wenn Sie **zu einer Seite** bügeln, versäubern Sie bitte die Schnittkanten nach dem Nähen gemeinsam. Hierfür die Overlock oder einen breiten Zickzack wählen.

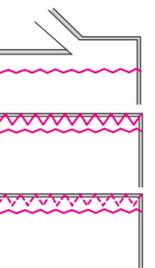


STRICKSTOFFE VERWENDEN

Verwenden Sie eine 12/80er Ballpoint-Nähmaschinennadel und Polyester-Nähgarn.

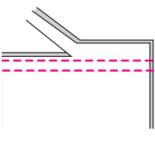
Haushalts-Nähmaschine

Die Nähte mit einem schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge nähen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Hierfür entweder einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack wählen.



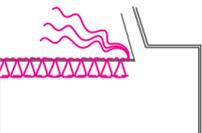
Geradstichmaschine

Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals auf der Nahtzugabe mit 6 mm Abstand zur Naht steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.



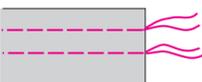
Overlock

Die Nähte mit 4-fädiger Naht nähen, dabei darauf achten, dass 1 cm Nahtzugabe abgeschnitten werden. Die Schnittkanten von Belegen, Säumen und sonstigen einlagigen Stoffstücken ebenso versäubern. Dabei darauf achten, dass 6 mm Nahtzugabe abgeschnitten werden.



EINHALTEN UND KRÄUSELN

Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

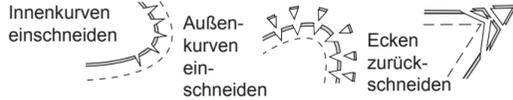


NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

BÜGELN

Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.



NÄH-LEGENDE

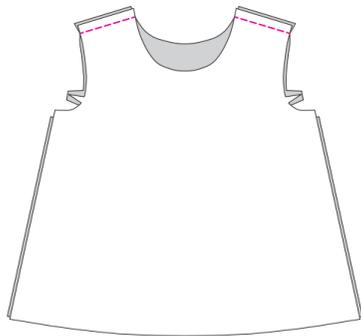


OBERTEIL A

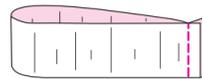
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken (siehe oben).

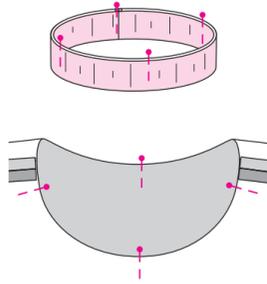
1. Rechts auf rechts die Schulternähte schließen.



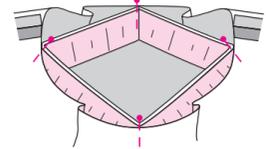
2. Den Ausschnittstreifen rechts auf rechts falten und die rückwärtige Mittelnaht mit Geradstich schließen.



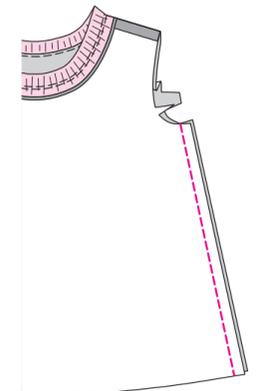
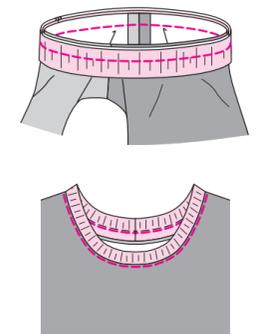
Den Streifen links auf links falten, die Schnittkanten liegen aufeinander. Streifen und Ausschnitt mit Stecknadeln vierteln.



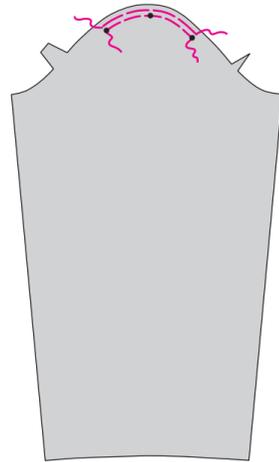
Den Streifen auf die Seite des Ausschnitts aufstecken, die rückwärtige Mittelnaht trifft auf die rückwärtige Mitte, die Stecknadel-Markierungen treffen entsprechend aufeinander. Steppen, dabei den Streifen entsprechend stark dehnen. Die Nahtzugaben in das Oberteil bügeln. Von außen die Naht knappkantig absteppen.



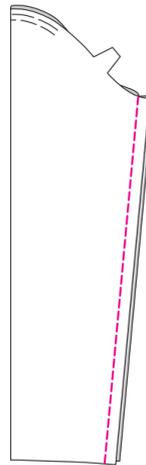
3. Die Seitennähte schließen.



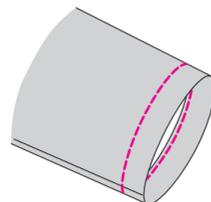
4. An der Armkugel Einhaltfäden zwischen den äußeren Punkten auf der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten (siehe Nähtechniken).



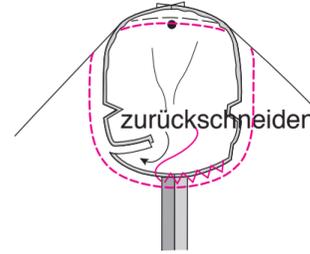
Die Ärmelnaht rechts auf rechts schließen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



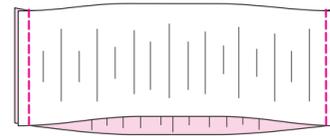
5. Ärmel-Unterkante versäubern. 3,2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



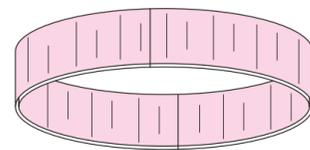
6. Den Ärmel rechts auf rechts einsetzen, die Ärmelnaht trifft auf die Seitennaht, die äußeren Punkte und Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Der mittlere Punkt trifft auf die Schulternaht. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



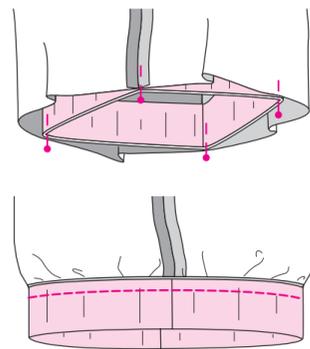
7. Die vordere Blende rechts auf rechts entlang der Seitennähte mit Geradstich auf die rückwärtige Blende steppen.



Die Blende links auf links legen, die Schnittkanten sind bündig. Bügeln.



Die Blende auf das Oberteil rechts auf rechts entlang der Blendennaht aufstecken, die Seitennähte, vorderen und rückwärtigen Mitten treffen entsprechend aufeinander. Steppen, dabei die Blende entsprechend stark dehnen. Die Nahtzugaben in das Oberteil bügeln.



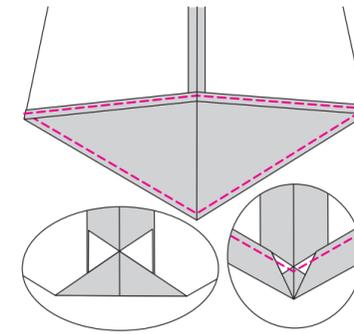
OBERTEIL B

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken (siehe oben).

1. Gemäß der Schritte 1 bis 6, Modell A, arbeiten.

2. Saumkante versäubern. 1,5 cm Saumzugaben einschlagen, die Ecken wie gezeigt diagonal falten, bügeln. Knappkantig säumen.

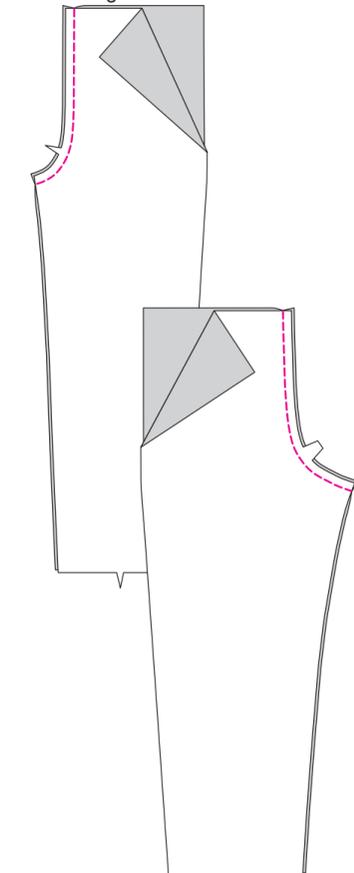


HOSE C

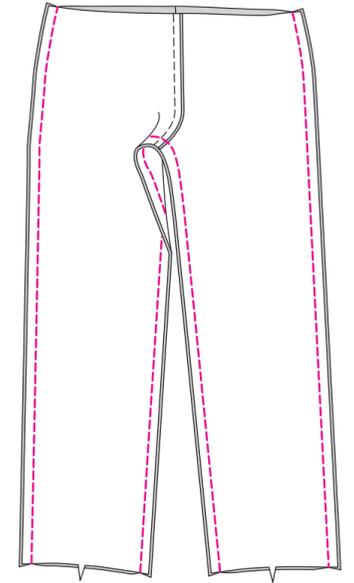
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten.

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken (siehe oben).

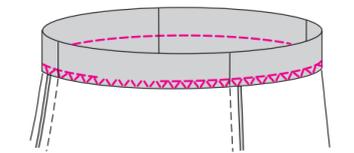
1. Die Vorderteile rechts auf rechts entlang der vorderen Mittelnaht aufeinander steppen. Die Rückteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln.



2. Rechts auf rechts die Außen- und Innenbeinnähte aufeinander stecken, die vordere und rückwärtige Mittelnaht trifft aufeinander. Steppen. Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.



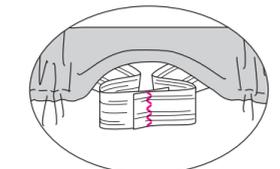
3. Taillenkante versäubern. Für den Tunnelzug die Oberkante entlang der Falllinie links auf links legen, bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Kante steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummis offen lassen.



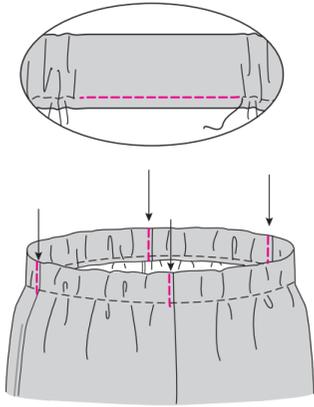
4. Ein Stück vom 2,5 cm breiten Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

- XS - 57 cm
- S - 64 cm
- M - 71 cm
- L - 82 cm
- XL - 92 cm

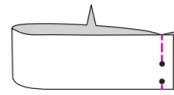
5. Mit einer Sicherheitsnadel das Gummi in den Tunnel einziehen. Darauf achten, dass das Gummi nicht verdreht ist. Gummibandenden 1 cm überlappend aufeinander legen; temporär mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Kleidungsstück anprobieren und die Gummibandlänge ggf. anpassen. Aufeinander steppen.



Die Öffnung verschließen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. An den Beinäußennähten und in den vorderen und rückwärtigen Mitten in Gummibandbreite wie gezeigt durchsteppen.



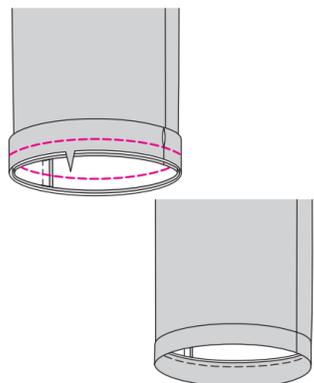
6. Jeden Tunnel rechts auf rechts legen und die Innenbeinnäht steppen, dabei zwischen den Punkten offen lassen.



Den Tunnel links auf links entlang der Faltlinie falten, die Schnittkanten liegen aufeinander. Bügeln.

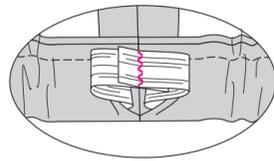


Den Tunnel auf die rechte Seite des Beins entlang der Tunnelnaht aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Passzeichen und Innenbeinnähte treffen entsprechend aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben in die Hose bügeln.

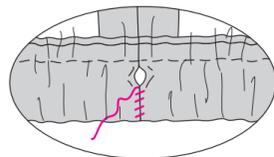


7. Zwei Stücke vom 2,5 cm breiten Gummiband in komfortabler Knöchelweite plus 2,5 cm zuschneiden.

8. Mit einer Sicherheitsnadel das Gummiband einziehen, dabei darauf achten, dass das Gummiband nicht verdreht ist.



Gummibandenden 1,3 cm überlappend aufeinander legen, temporär mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Kleidungsstück anprobieren und die Gummibandlänge ggf. korrigieren. Gummiband aufeinander steppen und komplett in den Tunnel einziehen lassen. Öffnung mit Handstichen sichern.



HOSE D

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähetechniken (siehe oben).

1. Gemäß der Schritte 1 bis 5, Modell C arbeiten.

2. Beinsaum versäubern. 3,2 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen. Für das zweite Bein wiederholen.

